

Wirtschaft braucht das Kombi-Terminal

Arbeitsgespräch: Fuchtel und Klaassen tauschen sich über wichtige Projekte aus / Auch Breitbandversorgung Thema im Rathaus

Schopfloch (k-w). Ein Kombi-Terminal im Horber Industriegebiet „ist ganz klar im Interesse unserer heimischen Wirtschaft.“ Das betonte Bürgermeister Klaas Klaassen in einem Arbeitsgespräch mit dem CDU-Bundestagsabgeordneten Hans-Joachim Fuchtel im Schopflocher Rathaus.

Wenn der Güterverkehr zunehmend von der Straße auf die Schiene verlagert werde, diene das nicht nur dem Klimaschutz, sondern auch der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen, sagte der Rathauschef, der die Region mit dem Projekt auf einem guten Weg sieht. Wenn dann noch die Bundesstraße 28 bis nach Horb weiter fortgeführt werde, gebe es zudem den perfekten Anschluss in beide Richtungen, also sowohl Richtung Autobahn als auch in den Westkreis und darüber hinaus. „Das Kombi-Terminal“, fasste Klaassen zusammen, „ist also ein ganz wichtiges Projekt.“

Das sieht auch sein Gesprächspartner Hans-Joachim Fuchtel so. Doch eigentlich hatte sich der Parlamentarische Staatssekretär auf den Weg nach Schopfloch gemacht, um sich in einem persönlichen Gespräch mit dem Bürgermeister upzudaten, was die Belange der Gemeinde anbelangt und sich auch nach dem aktuellen Ausbaustand des Breitbandnetzes zu erkundigen. Hier sind erst in diesem Jahr zwei größere Summen im hohen sechsstelligen Bereich für den Ausbau der DSL-Infrastruktur als Zuschüsse aus Berlin nach Schopfloch geflossen. Fuchtel: „Diese Infrastrukturprojekte sind wichtig für die Wirtschaft, die Arbeitsplätze, aber auch für die Gemeinde als Wohnraum vor allem für junge Familien.“

Klaassen berichtete, dass die Kommune nach derzeitigem Stand in der Regel ordentlich mit dem Internet verbunden ist. Weitere Verbesserungen wären im Hinblick auf die Zukunft jedoch sehr wichtig und begrüßenswert. Über das Backbone-Netz des Landkreises Freudenstadt, das derzeit ausgebaut werde, in Verbindung mit der Verlegung eines lokalen Glasfasernetzes solle dies erreicht werden.

Für diese Leitungsverlegungen vor Ort habe die Gemeinde die Förderanträge beim Bund gestellt, um die Schule und das Gewerbegebiet Oberiflingen besser versorgen zu können. Jeder Gewerbebetrieb brauche ein ordentliches Breitbandnetz und auch ein Schulbetrieb komme heutzutage ohne schnellen Internetanschluss nicht mehr aus. Das zeige sich vor allem in Corona-Zeiten.

Hans-Joachim Fuchtel habe sich erneut wie schon in der Vergangenheit für Schopfloch eingesetzt, sodass nun sogar „ein leistungsfähiger lückenloser Anschluss an die Autobahn als Ziel“ in greifbare Nähe rücke. Insofern sei er als Bürgermeister froh, sich auf einen Bundestagsabgeordneten verlassen zu können, der sich für die Belange der Kommunen seines Wahlkreises derart stark engagiere, sagte Klaassen. So profitiere Schopfloch beispielsweise schon seit Jahren von der Umgehungsstraße in Form der Bundesstraße 28, über die nach

Fertigstellung bis ins Horber Industriegebiet künftig von Schopfloch aus wie auch den umliegenden Gemeinden das Kombi-Terminal angefahren werden könne. Ein Gewinn für die Wirtschaft und den Klimaschutz eben, so Klaassen.

Abdruck honorarfrei – 2.779 Anschläge

FOTO (fuklaassen.jpg im Dateianhang)

Nach dem Stand der Breitbandversorgung in Schopfloch erkundigte sich der Parlamentarische Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel unter anderem bei einem Arbeitsgespräch mit Bürgermeister Klaas Klaassen.

Foto: k-w

Abdruck honorarfrei

Kontakt: Werner Klein-Wiele Pressereferent MdB Hans-Joachim Fuchtel (CDU)
Killbergstr. 45 72160 Horb-Grünmettstetten
Tel.: 07486-45460 Fax: 07486-45462 e-mail: agentur@klein-wiele.de